

Klassenfahrt nach GB - BREXIT

Beitrag von „marie74“ vom 4. September 2019 11:01

Hallo ihr Lieben, wir fahren eigentlich immer mit den 10. Klassen nach GB (London). Dieses Jahr haben wir massive Bedenken überhaupt nach GB zu fahren, da ja keiner weiß, was passieren wird. Die Diskussionen um BREXIT, No-Deal BREXIT usw. sind ja bekannt.

In den letzten Jahren hatten wir immer wieder allgemein Beschwerden über: lange Fahrtdauer (18 Stunden mit Reisebus), falsche Jahreszeit (Regen in London), schlechte und billige Unterkünfte (Gastfamilien), englisches Essen (Porridge) und hohe Preise.

Persönlich habe ich es satt, Billig-Reiseveranstalter für Schüler zu sein. Jede Beschwerde fällt ja auf uns zurück.

Nun weiß auch keiner, was in den nächsten Monaten in GB passieren wird (Zitat des Guardian: "What happens next is uncertain.") Offiziell versprechen die typischen Reiseveranstalter keine Einreisebeschränkungen usw, aber in der Praxis weiß ich ja heute nicht, was nächstes Jahr ist:

- stundenlanges Warten an der Fähre oder Eurotunnel auf Einreisekontrolle (nach bereits 12 Stunden Busfahrt über Nacht!)
- Versorgungsengpässe in den Gastfamilien (Bereits jetzt gibt es Anregungen der Regierung, sich mit Vorräten einzudecken!)
- Kursentwicklung des Pfundes (Wo wird der Umtauschkurs liegen? Wie teuer werden dann Lebensmittel im Supermarkt?)

Im Grunde will dieses SJ kein Englisch-Lehrer mit dem gesamten Jahrgang fahren (ca. 90 SuS). Allerdings ist weder die Schulleitung, noch die Eltern "amused", dass wir nicht wollen.

Wie schaut es bei euch aus? Fahrt ihr dieses SJ nach GB?

P.S. Privat würde ich fahren. Aber das Gemeckere und das Genörgel von 90 SuS und die 18-Stunden-Busfahrt "ätzen mich voll an".